



Foto: Gerhard Mohr

Rundmail März 2015

Liebe Freundinnen und Freunde einer kulturell nachhaltigen Entwicklung,

Zunächst bedanken wir uns für die Antworten auf unsere hier im letzten Rundmail gestellten Fragen. Eine davon, das Gedicht von Hilde Domin, wollen wir mit dem werten Kreis der LeserInnen teilen. Siehe letzte Seite. Bleiben wir im Gespräch.

In den Hinweisen für März/April finden Sie wie gewohnt ausgewählte Veranstaltungen und Literaturhinweise zu den Bereichen zukunftsfähige Land- und Lebensmittelwirtschaft, der bienen- und insektenfreundlichen Gestaltung und Bewirtschaftung der Kulturlandschaft sowie dem Thema Schulentwicklung und Lebendiges Lernen. Dazu kommt ein Erklärungsversuch der Finanzkrise.

Neben den Veranstaltungen der Reihe Landwirtschaft verstehen dürfen wir Sie dieses Mal besonders auf die Filmreihe Hunger-Macht-Profite und das umfangreiche Frühjahrsprogramm der Gemeinschaftsinitiative Netzwerk blühendes Vorarlberg hinweisen. Angesichts des neuerlichen Bienensterbens ist die gemeinsame Aufmerksamkeit und Fürsorge ein Gebot der Stunde. Und – alle, wirklich alle können etwas dafür tun!

Der Abend mit Prof. Dr. Franz Theo Gottwald zum Thema „Landwirtschaft als Gemeingut“ bescherte uns wieder einen vollen Saal im ORF. Die Radiosendung dazu und andere Materialien finden Sie unter http://www.bodenseeakademie.at/aktuelles_und_berichte.html

Wir wünschen Ihnen bei all Ihren Umsetzungsvorhaben ein gutes Gelingen und die Kraft des jungen Frühling.

Mit der und herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW –9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

Newsletter an- oder abmelden: http://www.bodenseeakademie.at/an-und_abmeldung.html

Aktuelle Termine

So 22. März 2015, 11.00 Uhr, BZBZ Hohenems, im Rahmen des Frühlingsmarkts von Talente Vorarlberg

Michael erklär` mir die Finanzkrise ... und wie mir Talente und V-Taler nützen?

Seit Jahrzehnten hat das Thema Geld die Medien und Menschen nicht mehr so beschäftigt wie seit Anfang dieses neuen Jahrtausends. Schulden, Crashes, Bankrotten, Pleiten, Sparen, Sparen, Sparen und Krise, Krise sind die Themen, die uns heute so dominant beschäftigen.

Michael Zorn und Gernot Jochum Müller im Dialog.

Wie konnte es zur Finanzkrise kommen? Wie kam es zu den vielen Schulden? Sind wir schuld an diesen Schulden? Sind wir die Schuldner dieser Schulden? Was ist aus unserem Geld geworden? Dient das Geld noch uns oder sind wir schon längst die Sklaven des Geldes? Wie betrifft die Krise uns? Können wir uns vor ihr schützen? Und wenn ja wie?

Veranstalter: Talente Akademie in Zusammenarbeit mit Bodensee Akademie und dem Bildungshaus St. Arbogast

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Di 24. März 2015, 20.00 Uhr, ORF Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn

Faszination Biene – und der Sinn einer blühenden Landschaft

Was können WIR selbst für den Lebensraum von Bienen, Hummeln & Co tun?

Vortrag und Gespräch mit **Michael Weiler**, Dipl.Ing.agr., Imker seit über 30 Jahren, Buchautor und akkreditierter Berater im Bundesprogramm ökologischer Landbau/D, Fachberatung für Demeter-Bienenhaltung und ökologisch orientierte Imkerei und **Simone König**, Netzwerk blühendes Vorarlberg

Die Biene ist eines der faszinierendsten und zugleich wertvollsten Haustiere des Menschen und regte schon die alten Ägypter und Aristoteles zu Forschungen und soziologischen Überlegungen an.

Wie sich die Honigbienen in die Lebenszusammenhänge einbringen und was sie dort bewirken, erzählt der passionierte Demeter-Imker und Phänomenologe Michael Weiler anschaulich und mit ansteckender Begeisterung. Und warum eine blühende Landschaft nicht nur für die Bienen ein Segen ist und was „WIR“ auch in Vorarlberg dafür tun können, darüber berichtet Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg.

ExpertInnen-Workshop: Dienstag 24. März 2015, 14.30 bis 17.30 Uhr im BSBZ Hohenems

Eine Veranstaltung der Reihe „Landwirtschaft verstehen“ und Netzwerk Blühendes Vorarlberg

Veranstalter: Bodensee Akademie und Ökoland Vorarlberg – regional und fair in Zusammenarbeit mit: Naturvielfalt in der Gemeinde, BMG, BIO AUSTRIA Vorarlberg, Bio Vorarlberg rGen, Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Demeter, Vorarlberger Bienenzuchtverband, Umweltverband Vorarlberg, Ländle Qualität, Vorarlberger Naturschutzrat und Naturschutzbund, Verband für Obst- und Gartenkultur V, ORF Vorarlberg und Vorarlberger Nachrichten

Einladungsflyer: <http://www.bodenseeakademie.at/2015-03-24%20Landwirtschaft%20verstehen%20-%20Faszination%20Biene%20WEB.pdf>

Di 14. April 2015, 19.30 Uhr, J.J. Ender-Saal Mäder

Meine Lebensmittel: Gesund, regional und fair

Vortrag und Gespräch mit **Angelika Stöckler**, Gesundheits- und Ernährungswissenschaftlerin Vorarlberg, **Arno Riedmann**, Super der Markt in Altsch; **Peter Dünser**, Landwirt und Obmann der Sennereigenossenschaft Schnifis; **Hermann Lampert**, Bio-Bäckerei Lampert in Götzis, **Gerhard Kerber**, Internatsküchenchef an der Landesberufsschule in Lochau;

Immer mehr Menschen wünschen sich gesunde Lebensmittel aus der Region, fair erwirtschaftet und gehandelt. Lebensmittel mit einem „Gesicht“, d.h. mit einem Bezug zur Landschaft und den Menschen, die dafür arbeiten. Wie soll die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln aussehen? Was heißt „regional und fair“ und was ist „gesund“? Was erwarte ich von der heimischen Landwirtschaft, vom örtlichen Lebensmittelhandel und dem Lebensmittelgewerbe – und umgekehrt?

Welchen Stellenwert hat Regionalität & Nachhaltigkeit in meiner Lebenswirklichkeit, in meinem hauswirtschaftlichen und unternehmerischen Denken und Handeln? Auf welchen Erfahrungen können wir aufbauen? Was kann ich, was können wir miteinander vor Ort und in der Region dafür tun?

Information und Veranstalter: www.bodenseeakademie.at

Filmreihe Hunger.Macht.Profite

Veranstalter: FIAN Österreich, normale.at, ÖBV-Via Campesina Austria, AgrarAttac in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und regionalen Mitveranstaltern

Mi 15. April .2015, 20.00 Uhr, Altes Kino Rankweil

Vorfilm: TTIP - Eine Gefahr für unsere Landwirtschaft

von Christoph Würzburger, Deutschland 2013, 9 Min, deutsch

Regional wachsen - Eine Reise durch eine neue Landwirtschaft

von Stefan Czimmek und Lea Schulz, Deutschland 2014, 45 Min, deutsch

Filmgespräch mit: **Franziskus Forster** (AgrarAttac), **Simone König** (Bodenseeakademie, ÖBV-Via Campesina Austria) angefragt, **Manuel Kirisits** (Bio Vorarlberg reg. Gen. mbH)

Di 21. April 2015 19.30 Uhr, Spielboden Dornbirn

Die Milchrebellen

von Karin de Miguel Wessendorf und Valentin Thurn, Deutschland 2014, 45 Min, deutsch

Filmgespräch mit: **Jürgen Burtscher**, Milchbauer, Bauernstammtisch Großwalsertal und **Christoph Kirchengast**, Regio Vorderland-Feldkirch

Mi 22. April 2015 19.30 Uhr, Spielboden Dornbirn

Die Jagd nach Land- Das globale Geschäft mit fruchtbarem Boden

von Chiara Sambuchi, Deutschland 2012, 45 Min, deutsch Die Jagd nach Land

Filmgespräch mit: **Brigitte Reisenberger**, FIAN Österreich, **Martin Strele**, **Bodenfreiheit**, Verein zur Erhaltung von Freiräumen

Do 23. April 2015 18.00 Uhr, Kino Rio Feldkirch

Food Chains (Fair Food)

von Sanjay Rawal, USA 2014, 83 Min, deutsch

Filmgespräch mit: **Simon Vetter**, Vetterhof, **Xaver Zeilinger**, PRO-GE

Fr 24. April 2015 19.00 Uhr, Antenne Nenzing

Der Mais-Wahn

von Tilman Achtnich, Deutschland 2014, 45 Min, deutsch

Filmgespräch mit: **Simone König**, Bodenseeakademie, ÖBV-Via Campesina Austria, **Bertram Martin**, Martinshof Buch

Filmbeschreibungen und Veranstalter: <http://www.hungermachtprofite.at/p/programm-vorarlberg.html>

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Do. 12. März 2015, 19.30 Uhr; BSBZ Vorarlberg, Rheinhofstraße 16, 6845 Hohenems

Aktivitäten des Flussbauhofes Vbg. für die Natur und besonders für die Bienen

Vortrag im Rahmen der JHV des Vorarlberger Imkerverbandes-VIV mit **Otto Sohm**, Leiter des Flussbauhofes des Landes Vorarlberg, anschließend findet die Jahreshauptversammlung des VIV statt.

Di 24. März, 20.00 Uhr, ORF Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn

Faszination Biene – und der Sinn einer blühenden Landschaft

Was können WIR selbst für den Lebensraum von Bienen, Hummeln & Co tun?

Beschreibung siehe oben.

Do 26. bis So 29. März 2015, Messe Dornbirn, Ländle Halle 4

Gemeinschaftsstand auf der Frühjahrsschau 2015

Was können wir für Bienen, Hummeln & Co Gutes tun?

Das Netzwerk blühendes Vorarlberg bietet in der Ländle Halle wieder eine Fülle von praktischen Tipps und fachkundigen Informationen an. Umsetzungsmöglichkeiten gibt es viele: auf dem Balkon und auf der Terasse, im Garten, im Siedlungsbau, bei öffentlichen und gewerblichen Flächen, bei Schulhöfen und Spielplätzen, in der Landwirtschaft, bei der Hecken- und Waldrandgestaltung bis hin zur Anlage von Schaugärten und Lehrpfaden.

Mit auf dem Stand sind ExpertInnen von „Naturvielfalt in der Gemeinde“, dem Verband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg und der Vorarlberger Imkerverband. Er zeigt, wie Bienen im Schaubienenstand leben und bietet Informationen für Groß und Klein rund um das Thema Biene, Bestäubung und Honiggewinnung. Für Feinschmecker gibt es Honigverkostungen und für die jungen BesucherInnen und die Familien ein spannendes Gewinnspiel mit feinen Preisen!

In Zusammenarbeit mit: Umweltabteilung des Landes Vorarlberg/ Aktionsprogramm Naturvielfalt in der Gemeinde, Verband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg und Vorarlberger Imkerverband.

Fr 10. April 2015, 15.00 bis 17.00 Uhr, Götzis

Augen- und Bienenschmaus - der Staudengarten im Bildungshaus St. Arbogast

Montfortstraße 88, Götzis, (erreichbar mit Buslinie Nr. 60 ab Götzis od. Rankweil Bahnhof)

Barbara Bechtold, Landschaftsplaner und Gartenpflegerin in St. Arbogast führt durch den frühlingsbunten Staudengarten des Bildungshaus, erzählt von der Entstehungsgeschichte und den Besonderheiten, gerade auch was die für Bienen und Insekten wertvollen Frühjahrsblüher betrifft. Darüber hinaus erkunden wir das Umfeld des Bildungshauses und Simone König vom Netzwerk blühendes Vorarlberg macht auf wichtige Landschaftsstrukturen für bestäubenden Insekten und die Artenvielfalt aufmerksam.

In Zusammenarbeit mit Bildungshaus St. Arbogast

Anmeldung bis 8.April: Tel: 05572 33064, E-Mail: office@bodenseeakademie.at

Kostenbeitrag: € 10,00

Fr 24. April 2015, 15.00 bis 17.00 Uhr, Höchst

Obstblüte – wertvoll für Biene und Mensch

Wiesenhof, Jens Blum Qualitätsobstbau, Rohrstraße 40, Höchst

Mit über 13 Hektar Apfelanlage ist die Familie Blum der größte Apfelanbauer in Vorarlberg. Neben den Ländle Äpfeln wachsen am Wiesenhof in Höchst auch Birnen und Holunder. Bei der Betriebsführung durch Jens Blum erfahren wir mehr über den heimischen Obstanbau und die Wichtigkeit von Bienen, Wildbienen, Hummeln und Co für eine gute Ernte. Ebenso Thema ist die bienen- und insektenfreundliche Gestaltung und Bewirtschaftung unserer Kulturlandschaft.

In Zusammenarbeit mit ARGE Erwerbsobstbau.

Anmeldung bis 21.April: Tel: 05572 33064, E-Mail: office@bodenseeakademie.at

Kostenbeitrag: € 10,00

Literaturhinweis:

Die Erforschung der Bienenwelt von Jürgen Tautz

Das 80-seitige Buch, herausgegeben von der Audi-Stiftung für Umwelt und erschienen im Jänner 2015 im Klett MINT Verlag, richtet sich an alle Bieneninteressierten. Es basiert unter anderem auf wissenschaftlichen Erkenntnissen des interaktiven Projekts HOBOS (HoneyBee Online Studies), das der Würzburger Bienenforscher Prof. Jürgen Tautz ins Leben gerufen hat. Dafür baute er ein onlinebasiertes Labor mit Video-, Wärmebildkameras und Sensoren auf, in dem er anhand ausgewählter Aspekte die Welt der Bienen erforscht.

Die gewonnenen Erkenntnisse werden nun in „Die Erforschung der Bienenwelt“ erstmalig präsentiert. Vom Neustart einer Bienenkolonie über die Vermehrung bis hin zur Zusammenarbeit in der Wabe vermittelt die Publikation umfassend die komplexe Lebensweise eines Bienenvolks. Zudem geht sie auf die große Bedeutung der Biene für die gesamte Pflanzenwelt ein.

Ab März wird neben dem Grundlagenbuch auch eine Lehrerhandreichung mit Unterrichtsvorlagen erscheinen. Abgestimmt auf die naturwissenschaftlichen Fächer bietet das Werk spannende Aufgabenstellungen mit Praxisbezug rund um die Honigbiene. Diese sind auf die bundesweiten Lehrpläne (D) abgestimmt und sollen das Interesse der Schüler für die Naturwissenschaften wecken.

Interessierte können das Bienen-Grundlagenbuch ab sofort online auf www.audi-umweltstiftung.de oder per E-Mail unter bestellung@audi-stiftung-fuer-umwelt.de kostenfrei bestellen. (Betreff: „Die Erforschung der Bienenwelt“).

Die erste Auflage ist jedoch bereits vergriffen. Ein Nachdruck wird in Kürze verfügbar sein. Zwischenzeitlich einlaufende Anfragen werden berücksichtigt. Die Aktion gilt, solange der Vorrat reicht.

Weitere Links:

Bienenforschung an der Uni Würzburg: <http://www.bienenforschung.biozentrum.uni-wuerzburg.de/>

HOBOS (HoneyBee Online Studies): <http://www.hobos.de/>

Bildung, Schulentwicklung, lebendiges Lernen,

Mi 15. April 2015, 20.00 Uhr, Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz

Für immer anders – Schwere Krankheit und Tod in Familien

Krankheit und Tod in Familien. Wie Eltern ihren Kindern gute Begleiter in einer schweren Zeit sein können.

Vortrag mit Mechtild Schroeter-Rupieper, Leiterin des Instituts für Familientrauerbegleitung, Gelsenkirchen

Kinder und Jugendliche benötigen ganz besondere Unterstützung, wenn sie Krankheit und Tod im nahe Umfeld erfahren, und sie müssen – genau wie Erwachsene auch – ihren ganz persönlichen Weg finden, um ihre Gefühle auszudrücken. Laut oder leise – Trauern ist individuell. Es gibt keine allgemein gültigen Regeln, wie man „richtig“ trauert: laut oder leise, für sich oder mit anderen, kürzer oder länger. Dennoch können Eltern trotz der eigenen Trauer und Betroffenheit ihren Kindern gute Begleiter in dieser schweren Zeit sein. Die erfahrene Praktikerin Mechtild Schroeter-Rupieper informiert durch Praxisbeispiele, Rituale und Methoden.

Eintritt frei! Anmeldung empfohlen: T +43/ (0)5574 4992-54, Mail. a.pfanner@voki.at

Veranstalter: Reihe Wertvolle Kinder; <http://www.kinderdorf.cc>

Veranstaltungen von befreundeten Organisationen

Kuno Sohm – Höchste Zeit

18. März 2015, 20.00 Uhr, Vortrag im Schauraum bei Längle & Hagspiel in Höchst, Im Schlatt 28

Anders Landwirtschaften: solidarisch (CSA)

mit **Johannes und Martina Hartkemeyer** aus Bramsche/Niedersachsen

Täglich werden aufgrund fehlender Nachfolge oder Zukunftsperspektive Bauernhöfe geschlossen, während einerseits die Betriebsgrößen, Mechanisierung mit entsprechendem Kapitalbedarf, Monokulturen, aber auch Lebensmittelskandale zunehmen. Andererseits nimmt aber auch die Nachfrage nach biologisch erzeugten Lebensmittel rasant zu.

Zu beobachten sind zunehmend gemeinschaftliche Initiativen wie Gemeinschaftsgärten oder größere Projekte wie genossenschaftlich und solidarisch geführte Bauernhöfe. Die Idee des CSA („Community supported agriculture“) gibt vielen Projekten einen Rahmen und eine Ausrichtung. CSA bedeutet dabei:

Die Produkte der Betriebe werden nicht mehr über den Markt vertrieben, sondern fließen in einen eigenen, von den Mitgliedern organisierten Wirtschaftskreislauf.

Johannes und Martina Hartkemeyer stammen von einem CSA- Betrieb in Niedersachsen. Der Hof Pente ist in Deutschland ein Vorzeigebetrieb geworden.

<http://hofpente.de> und www.makeCSA.org

Veranstalter: Verein Höchste Zeit **Kosten:** € 8,00

19. März 2015, 9.00 bis 12.00 Uhr, Matinee mit Dialog, Kosten € 100,00 ohne MWST

Auskunft und Anmeldung: Dr. Kuno Sohm, Systemische Organisationsberatung
Tel. +43 5578 76090, office@kunosohm.at; www.kunosohm.at

BIO AUSTRIA Vorarlberg

Mo 23. März 2015, 9.00 bis 17.00 Uhr, BZBZ, Hohenems

Bio – Imkertag: Schwerpunkt Schwarmprozess im Bienenvolk

mit Dipl.-Ing. agr. Michael Weiler

Schwarmprozeß und Schwarm als elementare Lebensäußerungen des BIEN - über die Kultur des Schwarmprozesses in einer bienengemäßen Imkerei Die Völker entwickeln im Schwarmprozeß, der in jedem Volk in jedem Jahr einen Zeitraum von über drei Monaten umfassen kann, ein intensives Energiepotential.

In der traditionellen Imkerei der letzten Jahrzehnte wird außerordentlich viel Energie und technische Intelligenz darauf verwendet, den Schwarmtrieb zu unterdrücken und das Schwärmen zu verhindern.

Eine an ökologischen und wesensgemäßen Grundsätzen orientierte Bienenhaltung wird versuchen, die Lebensprozesse in den Bienenstöcken zu verstehen, sie zu kultivieren und mit ihnen zu arbeiten, nicht gegen sie. In diesem Zusammenhang wird auch auf die besondere Qualität des Bienenwachses und der Bedeutung des Wabenbaus für die Bienenvölker eingegangen.

Anmeldung: bis spätestens Mittwoch, den 18. März 2015 – T 05574/44777-22 oder E ruth.wechner@bio-austria.at

Kosten: € 40,00 BIO AUSTRIA Mitglieder bzw. € 55,00 für Nichtmitglieder

WalgauWiesenWunderWelt

Do 26. März 2015, 20.00 Uhr, Bludesch Kronensaal

Naturnahe Hecken

Wertvoller Lebensraum im Garten und in der Landschaft

Vortrag mit Thomas Kopf

Die naturnahe Hecke soll ein Verbund von vielen verschiedenen Pflanzen sein. Durch die unterschiedlichen Blüten und Früchte der verschiedenen heimischen Sträucher bieten naturnahe Hecken uns Schutz, einen schönen Anblick und vielen Tieren einen wichtigen Lebensraum.

Sa 25. April 2015, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr, Ludesch Fußballplatz, Fahrrad-Exkursion

ARONSTAB, BERBERITZE UND WACHOLDER

Die Vielfalt der Lutzauen

Mit Mag. Andreas Beiser

Die Lutzau ist das Herz der ehemaligen Wildflusslandschaft des Walgaus. Zwar hat sich ihr Bild seit der Regulierung von Ill und Lutz stark gewandelt, die ehemalige "Flusswildnis" lässt sich aber noch immer erahnen, sei es an der Mündung des Klazbaches in die Ill, oder im Gebiet zwischen der "Wackligen Forcha" und der Bludescher Allmein mit ihren artenreichen Föhren- Auwäldern. Auf unserer Exkursion unternehmen wir eine Reise zwischen "einst" und "heute", lernen die frühlinghafte Lutzau in all ihrer Vielfalt kennen und begegnen, mit etwas Glück, auch der einen oder anderen Rarität der heimischen Tier- und Pflanzenwelt.

Bildungshaus St. Arbogast

Di 21. bis So 26. April, Vorträge, Workshops, Musik

Tage der Utopie 2015

„Tage der Utopie – Festival für eine gute Zukunft“ sind jeweils einwöchige Veranstaltungsreihen, die seit 2003 alle zwei Jahre im Bildungshaus St. Arbogast | Vorarlberg stattfinden. Rund 1.200 Teilnehmende besuchen die Workshops, Vorträge, Musik-Uraufführungen und Ausstellungen. Hauptinhalt ist die Präsentation gesellschaftspolitischer Perspektiven auf eine wünschenswerte Zukunft. Jeden Abend treten jeweils zwei »Referierende« in Kooperation auf: die Sprecher mit ihrem jeweiligen Beitrag sowie die Musiker mit ihren Auftragskompositionen für diesen Abend.

Programm und Anmeldung: <http://tagederutopie.org/>

Literaturhinweise

Stellvertretend für die Geduld, die Achtsamkeit, des beharrlichen Durchtragens, das Wissen um den jederzeit möglichen Neubeginn und des Eingebunden-Seins in das große Ganze.

>> ICH UND DU UND ES IM HIER UND JETZT UND IM WIR! <<

*„Nicht müde werden
sondern dem Wunder
leise
wie einem Vogel
die Hand hinhalten.“*

Hilde Domin, 1909 – 2006